

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 94 (2019)
Heft: 4

Rubrik: Info + Service / Agenda

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

NEUES AUS DEM SUOV

Hohe Ehre für Thurgauer Unteroffizier

Die Thurgauer Unteroffiziersgesellschaft (TUOG) wählte den 31-jährigen Florian Berchtold zu ihrem neuen Technischen Leiter. Brigadier Peter Baumgartner, Kommandant Zentralschule, informierte über das Thema «Höhere Unteroffiziere in den Stäben».

«Wir sind gesamtschweizerisch einige der wenigen Sektionen mit einem vollständigen und aktiven Vorstand», sagte TUOG-Präsident Paul Meier bei der Begrüssung der rekordverdächtig hohen Zahl von 35 Stimmberechtigten – darunter auch die beiden Neuen, Hauptfeldweibel Severin Huber und Ronja Berchtold, – und die politischen und militärischen Gäste in der «Mühle» Matzingen.

Für den Präsidenten ist nach wie vor unumstritten: «Die Meinung der Thurgauer Unteroffiziersgesellschaft ist gefragt und unser Netzwerk machte uns im vergangenen Jahr zu einem sicherheitspolitischen Partner der ausserdienstlichen Verbände und Dachorganisationen».

Regierungspräsidentin Komposch lobte die vielseitigen Aktivitäten des TUOG und sagte deutlich: «Sie haben den Zweckartikel ihrer Statuten sehr gut erfüllt und ihre Gesellschaft präsentiert sich in sehr guten Zustand». Gemäss Cornelia Komposch hat der Thurgau eine kritische Vernehmlassung zum Waffenrecht, über das am 19. Mai abgestimmt wird, abgegeben. Ihre Befürchtungen: «Bei einer Ablehnung liegt das Risiko einer Schengen-Mitgliedschaft auf dem Tisch».

15 Franken mehr Jahresbeitrag

Erwähnung finden im präsidentalen Jahresbericht von Paul Meier die Teilnahme an Wettkämpfen und Anlässen sowie die verschiedenen Tätigkeiten der Gesellschaft und die Ausbildungsschwerpunkte. Dass im Berichtsjahr der Bestand von 206 auf 191 Mitglieder zurückgegangen ist hat gemäss Meier seine Gründe: Ein Dutzend säumige Zahler mussten aus dem Verband ausgeschlossen werden.

Diskussionslos passierten die erstmals von Kassier vorgelegte Jahresrechnung 2018 und das Budget 2019. Ohne Gegen-



stimme und mit Blick auf die aktuelle Finanzlage folgte man auch dem Antrag des Vorstandes, den seit der Gründung vor 13 Jahren gleich gebliebenen Jahresbeitrag von 30 Franken auf 45 Franken zu erhöhen. Einstimmig wählte man Florian Berchtold als Nachfolger des zurücktretenden Technischen Leiters Francisco Boadella und bestätigte den Vorstand für eine weitere Amtsdauer: Paul Meier (Präsident), Heini Vetterli (Vizepräsident), Joe Thalman (Kassier), Bernhard Ruckstuhl (Leiter Kommunikation), Willi Zwahlen (Aktuar) und die beiden Revisoren Corina Sogno und Franz Huber.

Komplexität moderner Einsätze

«Der Stab hat einzig und alleine die Aufgabe, den Kommandant so zu unterstützen, dass die Unterstellten im Einsatz erfüllen können», wandte sich Brigadier Peter Baumgartner, Kommandant Zentralschule, an die Anwesenden.

Er beleuchtete das Thema «Höhere Unteroffiziere in den Stäben» und forderte: «Die Komplexität der modernen Einsätze ist hoch und es ist die Aufgabe des Kommandanten und seiner Unterstellten diese zu reduzieren». Für ihn ist die Einsatzrealität klar: «Der Kommandant und seine Stabs- und Unteroffiziere haben nur ein Ziel, nämlich den Auftrag und den Job zu erfüllen und die Jungs und Girls wieder gesund heimzubringen». Und was zeichnet für den Kommandanten der Zentralschule die militärische Führung aus? Für ihn sind das nicht Befehl und Gehorsam.

«Dieses Klischee möchte ich löschen und hervorheben, dass System, Lagebeurteilung und das Denken in Varianten innerhalb einer brauchbaren Zeit entscheidend sind», sagte Baumgartner.

Für ihn trägt die Verhaltenssicherheit und das Wollen viel zur Führungsstruktur der Schweizer Armee bei. Beachtung findet auch der neue von Baumgartner geschaffene Führungslehrgang Truppenkörper. Dieser setzt sich nach der Selektion zusammen aus zwei Wochen allgemeiner Grundausbildung, einer Woche funktionsbezogene und zwei Wochen Verbandsausbildung. Anschliessend folgt der praktische Dienst.

Werner Lenzin 

VERANSTALTUNGEN

MARZ

23. Militaria-Börse Wald ZH, Gasthaus Schwert, ab 8 Uhr. Auskunft: Reinhardt Dünki, Telefon 055 246 31 69.

APRIL

13. 100. Delegiertenversammlung KUOV ZH & SH in Zürich.
26. Generalversammlung Verlagsgenossenschaft SCHWEIZER SOLDAT in St. Gallen.
27. 51. Marsch um den Zugersee, MUZ; Infos unter: www.uovzug.ch

MAI

- 18./19. 60. Berner 2-Tage Marsch, Infos unter: www.2tm.ch



Bild: Lenzin

Koni Vetterli durfte als erster Thurgauer Unteroffizier die Ehrenmedaille des Schweizerischen Unteroffiziersverband entgegennehmen.

Vetterli: Ehrenmedaille

Eigentlich hätte Koni Vetterli aus Bottighofen zum elften Mal den Wanderpreis entgegennehmen dürfen. Doch er verzichtete und wird dies auch in Zukunft tun. Er möchte damit jüngeren Mitgliedern eine Chance geben.

Auch der Zweite, Präsident Hptadj Paul Meier verzichtete und so durfte sich Hptfw Janez Györi (275) als Sieger feiern lassen. Die weiteren Rangierten: Hauptfw Florian Berchtold (205), Fw Peter Ehrbar (165), Wm André Hofer (165), Hptfw Remo Howald (150), Chefadj Andreas Hösli (150), Kpl Heinz Kiedaisch (145), Wm Heini Vetterli (120).

In Anerkennung seiner grossen 38-jährigen Verdienste für den TUOG durfte der Bottighofer Koni Vetterli aus den Händen von Brigadier Peter Baumgartner als erster Thurgauer Unteroffizier die selten verliehene Ehrenmedaille des Schweizerischen Unteroffiziersverband entgegennehmen.